

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 24

**Artikel:** "Das kleine Haus"

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-580005>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

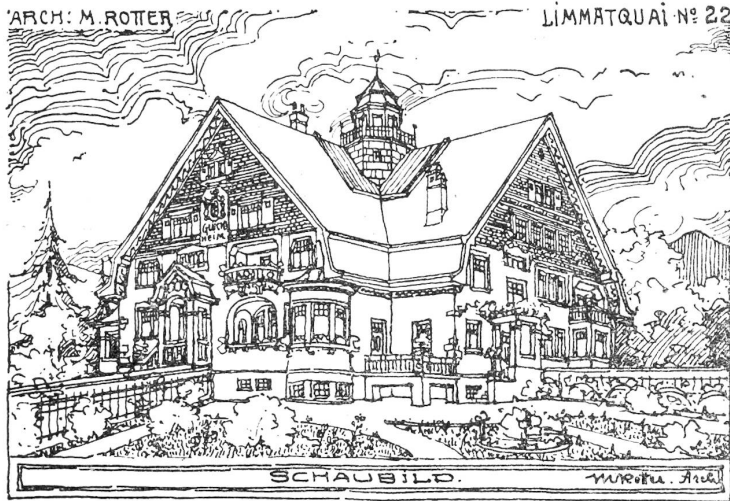
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

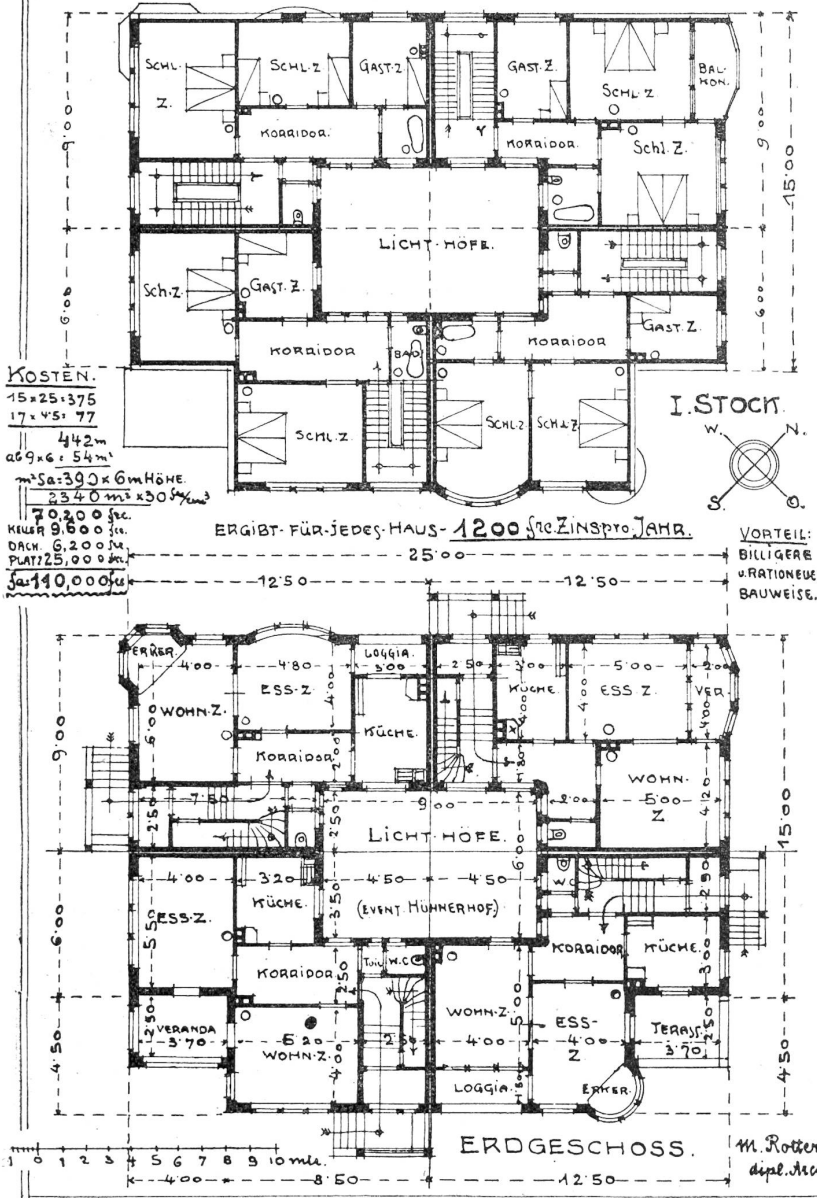
**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

DAS KLEINE HAUS - ALS 4 HÄUSER GRUPPE.



4 HÄUSER, JEDES MIT 6-7 ZIMMERN, KÜCHE, BAD, CLOS, KELLER, ETC. JEDES SEPARIERTEN EINGANG-STRENG GETRENNT.



„Das kleine Haus“

als Vierhäusergruppe.

Wie wir den Tagesblättern entnehmen, hat die Idee des kleinen Hauses, das „Klein und Mein“ nunmehr für Zürich eine greifbare Form angenommen.

Es ist unter Leitung einer Zahl wohlbekannter Männer eine Genossenschaft begründet worden, die die Verwirklichung des Ideals der Gartenstadt zum Ziele hat.

Es ist ein großes Werk zu schaffen, eine schwere Aufgabe zu lösen, denn es heißt auf dem teuern, nur beschränkten Raum möglichst vielen ein Haus ihrer Sehnsucht zu erbauen.

Diese Frage rationellster Ausnutzung des Platzes zu lösen, hat sich nun der Verfasser nebenstehender Ideenstizze zur Aufgabe gestellt, in dem er bei möglichster Wahrung der Selbständigkeit der Einzelhäuser, 4 Häuser zu einem vereinigte.

Jedes Haus hat seinen Eingang von einer andern Seite, jedes Haus hat seinen kleinen Hühnerhof, jedes seinen schönen Garten. — Die sonst übliche Bauweise würde Abstände von 7 m erfordern, bei teuren Plätzen eine strafbare Verschwendung. — Die entstehenden Gärten verdienen dann nur den Namen von unförmigen Streifen und wären immer noch teurer als bei nebenstehender Lösung. Dazu kommt noch eine Verbilligung durch Ersparnis an Mauerwerk, Ersparnis an Dach, Rinnen etc. Die Anordnung der Räume erhellt aus den Grundrissen; sie zeigt wie jeder Raum Licht und Luft, jeder Raum seine passende Dimensionen hat. Das Schaubild zeigt die faßadliche Ausbildung.

In der berechtigten Voraussetzung, daß eine nähere Erklärung vielen erwünscht sein wird, hat der Verfasser, Herr Arch. Max Rotter, den Entschluß gefaßt für Zürich eine öffentliche Sprechstelle in Bau-sachen zu eröffnen, die sich Limmat-quai 22 befindet und vom 15. Sep-tember an täglich von 10—12 Uhr für jedermann offen steht. Telephon 6380. Gift frei. (Bureau derzeit noch Universitätsstraße 29).